

V e r k l i c k e r

Segelclub Laupheim e.V.



Ausgabe Nr. 29

www.scla.eu

März 2008



Matthias Miller erhält den Sport-Ehrenpreis der Stadt Laupheim

In dieser Ausgabe:

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Hafenmeister informiert

Aus dem Ausschuss

Hafen- und Hausordnung

SCLa beim Brunnenfest

Matthias Miller

Die Steins

Fachübungsleiter und Trainer Lizenzen

Antrag auf Bootsliegeplatz

Rasenmähplan

Veranstaltungskalender

Opti Anfängertraining

Vereinsregatten

Unser Jugendtag

Jugendregatta und Sommerfest

Lasercup

Schwimmen

Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des Segelclubs Laupheim findet am

Freitag, den 4. April 2008 um 19.00 Uhr

in der Gaststätte „Zum Schützen“ in Laupheim, Lange Str. 63 statt.

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, Überprüfung der Anwesenheitsliste, Festlegung der Tagesordnung.
- TOP 2 Jahresbericht des 1. Vorsitzenden und des Jugendleiters
- TOP 3 Bericht der Kassiererin
- TOP 4 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5 Aussprache über die Berichte
- TOP 6 Entlastung des Vorstandes, des Kassenverwalters und der Kassenprüfer
- TOP 7 Wahl der Jugendleiter
- TOP 8 Diskussion und Abstimmung über Aufnahmeanträge von nicht in Laupheim Wohnhaften
- TOP 9 Diskussion und Abstimmung über fristgerecht eingegangene Anträge
- TOP 10 Diskussion und Abstimmung über Dringlichkeitsanträge
- TOP 11 Ehrungen für 25-jährige Mitgliedschaft
- TOP 12 Sonstiges

Anträge von Mitgliedern sind spätestens sieben Tage vor der Versammlung schriftlich und mit Begründung beim Vorsitzenden einzureichen. Später eingehende Anträge werden nur behandelt, wenn die Mitgliederversammlung dies mit Dreiviertelmehrheit beschließt. (Satzung § 11.4)

Mit Eurer Teilnahme zeigt Ihr Euer Interesse am Vereinsleben unseres Segelclubs Laupheim!

Der Hafenmeister informiert:

Antrag auf Bootsliegeplatz:

Für die Zuweisung der Bootsliegeplätze bitte ich Euch, Eure Boote auch für das Jahr 2008 mit dem **beiliegenden Antrag** und einer Kopie eines **Versicherungsnachweises** anzumelden.

Der Antrag sollte bis zum 23.03.2008 in den Briefkasten des Clubhauses eingeworfen oder beim Hafenmeister abgegeben worden sein.

Zu spät eingegangene Anträge können nur berücksichtigt werden, sofern noch Plätze zur Verfügung stehen. Wird der zugeteilte Liegeplatz bis zum Ansegeln nicht belegt, kann er vom Hafenmeister weitergegeben werden.

Die neue Liste der Bootsliegeplätze wird ab dem 06. April 2008 im Schaukasten am Clubhaus aushängen.

Bootsanhänger

Im Nordteil des Clubgeländes dürfen nach Rücksprache mit dem Hafenmeister Bootshänger abgestellt werden.

Surfbretter die auf dem Clubgelände verbleiben, müssen mit Namen des Eigentümers versehen werden. Herrenlose Bretter gehen in Clubeigentum über.

Alois erinnert Euch:

Die Fischereivereine Laupheim und Obersulmetingen bitten darum, beim Befahren des Sees einen **Mindestabstand** zum Ufer von **30 Metern** einzuhalten. Somit ist gewährleistet, dass ausgelegte Angelleinen nicht beschädigt werden.

Gäste sind auf unserem Gelände jederzeit gern gesehen. Es darf daran erinnert werden, dass laut Hafenordnung deren **Fahrzeuge grundsätzlich außerhalb des Clubgeländes geparkt werden müssen**.

Bootsliegeplätze, die bis zum Ansegeln am 13.04.2008 nicht belegt sind, können vom Hafenmeister anderweitig vergeben werden. Die Boote müssen alle mit Kette und Schloss gesichert sein.

Die Schranke des Segelplatzes ist nach Ein- oder Ausfahrt wieder zu schließen.

Achtung! An alle Inhaber der Liegeplätze Nr. 42 bis 67 (Südteil):

Vom 12. bis 14.09.2007 findet wieder unsere Knaudelregatta (Opti B) statt. An diesen Tagen benötigen die Teilnehmer den Südteil des Clubgeländes als Liege- und Anlegeplatz. Bitte stellt Eure Boote **spätestens bis Donnerstag** vorübergehend woanders ab bzw. rückt auf den anderen Liegeplätzen zusammen. Die Jugend wird es Euch danken.

Euer Hafenmeister Alois Hannes



Aus dem Ausschuss

Liebe Mitglieder,

Da die Alterspyramide unseres SCLa immer mehr kopflastig wird und uns dadurch die Arbeitskräfte fehlen, wurden in der Sitzung vom 11. Januar 2008 folgende Beschlüsse gefasst:

- Das „Arbeitsalter“ wird von 60 auf 65 heraufgesetzt; das heißt: Alle aktiven Mitglieder, die im Kalenderjahr 2008 ihren 60. Geburtstag feiern dürfen, sind von dieser Regelung betroffen, ältere Jahrgänge jedoch nicht.
- Der jährliche Arbeitseinsatz von bisher vier Stunden wird um eine Stunde auf fünf Stunden heraufgesetzt.
- Alle männlichen Aktiven werden wieder zum Rasenmähen / Kehren ums Clubhäusle eingeteilt.

Mitgliederstand zum 31.12.2007

Mitglieder gesamt: 162, davon:
Aktive: 103 (64%), davon 38 Rentner
Passive: 25 (15%), davon 8 Rentner
Jugendliche: 34 (21%)

folgende Mitglieder haben 2007 den Verein verlassen:

Andreas Wenger, Johannes Hall, Sarah Hall, Alexander Hüfner, Felix Danger, Manuel Deubler, Marc Müller, Matthias Voglic, Olivia Luise Stracke, Philipp Bodenstein, Hans Olschewski und Herbert Brehm

Der SCLa begrüßt seine neuen Mitglieder recht herzlich:

Familie Erwin Löffler

Herrn Roland Späth

und die Jugendmitglieder Bernhard und Robert Löffler, Lucas Hövel, Jonathan Neudeck, Sebastian Kühnbach und Martin Nass.

Anträge von auswärtigen Bewerbern: zur Zeit keine

Die Kassiererin erinnert Euch:

Anträge für die Startgelderrückerstattung einschließlich der Quittungen und Ergebnislisten sollten bis Ende November bei mir eingegangen sein.

Denkt daran, **Änderungen der Bankverbindung** rechtzeitig bekannt zu geben, um Bankgebühren wegen Rückbuchungen zu vermeiden.

Der Jugendleiter informiert:

Wer die Clubhänger für eine Regatta oder ein Trainingslager benötigt, sollte dies mindestens zwei Wochen vorher beim Jugendleiter anmelden. Dieser verwaltet die Hängerpapiere und können bei ihm abgeholt werden. Bei einer Doppelbuchung werden Jugendliche bevorzugt, (das heißt für Erwachsene kann die endgültige Zusage erst 14 Tage vor dem Termin erfolgen) ansonsten entscheidet die frühere Anmeldung.

Die Hänger sind in Sulmingen, Grüner Weg, bei Herrn Hummler (Tel. 07356/2419) abzuholen und nach Benutzung dort wieder abzustellen.

Euer Jugendleiter: Oliver Mulder, Tel.: 0172/6277526 oder 07392/168767
olivermulder@gmx.de



Danke-Dank yu well-Cám òn-Thank you-Gracias-Merci



Auch in diesem Jahr
Dankeschön an alle frei-
hoffen, auch 2008 mit
nen.

ergeht ein herzliches
willigen Helfer. Wir
Euch rechnen zu kön-



Hafenordnung

- 1 Die Nutzung der Vereinsanlage sowie der Zutritt zu den Vereinsräumen ist nur Mitgliedern und deren Gäste erlaubt.
2. Alle Mitglieder werden gebeten, auf dem Parkplatz möglichst platzsparend zwischen den Pfosten zu parken. Wohnmobile (größer als 5,50 Meter Länge und 2 Meter Breite) sind am Wochenende außerhalb des Clubgeländes zu parken. Pkw's und Trailer der Gäste parken grundsätzlich außerhalb des Clubgeländes (Ausnahmen bei Regatten).
3. Die Schranke des Segelplatzgeländes ist sofort nach Ein- oder Ausfahrt zu schließen.
4. Das Mitglied, welches das Vereinsgelände als letztes verlässt, hat dafür zu sorgen, dass alle Türen des Clubhauses und das die Einfahrtsschranke abgeschlossen werden.
5. Eltern haften für ihre Kinder
6. Hunde sind laut Stadtverordnung nicht gestattet.
7. Mitglieder und Gäste haben für Sauberkeit zu sorgen. Wir bitten, Abfälle zu reduzieren bzw. nach Hause mitzunehmen.
8. Das Grillen auf der Rasenfläche ist untersagt.
9. Aus Gründen des Umweltschutzes sind größere Reparaturen an Booten, Trailern oder Pkw's sowie Autowaschen verboten.
10. **Mitgebrachte Gegenstände (Reifen, Matten usw.)** können nur am eigenen Bootsliegeplatz abgestellt werden und **sind über den Winter mit nach Hause zu nehmen.**
11. Bootsmasten dürfen keine Behinderung darstellen.
12. Mehrumpfboote sowie Jollen über 6,10 Meter Gesamtlänge oder 2,20 Meter Breite dürfen laut Stadtverordnung vom Segelplatz aus nicht zu Wasser gebracht werden.
13. Den Anordnungen der Hafenmeister und der Ausschussmitglieder ist Folge zu leisten.
14. Nach § 15 der Satzung des SCLA können Zuwiderhandlungen geahndet werden.



Hausordnung

1. Die Mitglieder werden gebeten, die Vereinsräumlichkeiten sauber zu halten.
2. Der Schlüssel zu den WC-Anlagen und zum Umkleieraum kann beim Hafenmeister erworben werden. Bei Verlust ist das Mitglied haftbar.
3. Der Schlüssel zum Clubhaus ist schriftlich beim Ausschuss zu beantragen.
4. Um die Kosten für die Reinigung der WC-Anlagen, das Leeren des Abwassertanks sowie der Unterhaltung des gesamten Gebäudes zu decken, sollten Getränke ausschließlich beim Club gekauft werden.
5. Zur Zubereitung kleinerer Speisen ist ein Gasgrill vorhanden. Die Benutzer sind für die Reinigung verantwortlich. Die Mitglieder können im Kühlschrank Kleinigkeiten für den Tagesbedarf deponieren.
6. Geschirr ist vorhanden und kann von allen Mitgliedern genutzt werden. Nach Gebrauch spülen ist selbstverständlich. Ist aus dem Kücheninventar etwas nicht mehr einsatzfähig, ist dies dem Hafenmeister zu melden.
7. Im Clubhaus dürfen keine persönlichen Gegenstände über Nacht aufbewahrt werden.
8. Fernseh- und Videogerät stehen nur zu Schulungszwecken zur Verfügung.
9. Ein Mitglied, welches das Clubhaus aufschließt, hat dafür Sorge zu tragen, dass das Clubhaus ordnungsgemäß wieder abgeschlossen wird.
10. Der Schlüssel des Clubhauses darf nicht an Dritte weitergegeben werden.

Stand: November 2006



SCLa bei Laupheimer Brunnenfest

Segelclub Laupheim bietet Pizza und Segelfeeling beim traditionellen Laupheimer Brunnenfest.



Bereits im Frühjahr entschloss sich der Ausschuss am Brunnenfest mit Unterstützung des allseits bekannten Pizza-Max teilzunehmen. Anlass hierfür waren unter anderem die aussichtsreichen Qualifikationskämpfe für ein Olympiaticket nach Peking 2008 von unserem Mitglied Matthias Miller.

Früh am Morgen machten sich ein paar SCLa – Mitglieder daran das Olympia Starboot am Laubach aufzuriggen. Das stehende Gut zu stellen erforderte von den Akteuren einiges an Geschick und Power. Ob die Unterwant vor oder

hinter der Want angeschlagen wird, musste per Computerfoto gecheckt werden. Da sich Matthias Miller zu diesem Zeitpunkt am Gardasee bei seinem alles entscheidenden Wettkampf fürs Olympiaticket befand war dieser nicht zugange.

Pünktlich zum Festbeginn um 10:00 Uhr war alles positioniert und aufgebaut, Pizzawagen nebst gigantisch anmutendem Starboot mit 10m Mast und ca. 28m² Segelfläche. Leichter Nieselregen zu Anfang des Festes startete den Verkauf der Pizzen zögerlich. Aber bereits früh am Nachmittag bei herrlichem Sonnenschein und leichter Priesse aus NW steigerte sich der Absatz der runden Appetithappen kontinuierlich bis spät am Abend. Besonders zu erwähnen ist der freiwillige Einsatz von unserem Jugendmitglied Bianca Tunger, die einige Stunden souverän die Kasse des Pizzaverkaufs bediente. Am Ende konnten ca. 520 – 550 Pizzen gezählt werden, die die Kasse des SCLa etwas aufbessern konnte. Für uns jedoch galt der Slogan: Dabei und präsent sein ist Hauptsache und dabei den Verein präsentieren. Ich denke das ist uns gelungen. Es gab doch einige erstaunte Gäste mit Fragen, die wir an Hand von Videos und persönlichen Gesprächen beantworten und auch den Verein näher bringen konnten. Wenn alles klappt, könnte es dieses Jahr wieder ein Engagement des Segel-Clubs am Laupheimer Brunnenfest geben, mit eventuell erweiterten Präsensts der Jugend mit ihren Booten wie Opti , Laser und 420er.



Matthias Miller

Junioren-Europameisterschaft entschädigt etwas für die verpasste Olympiaqualifikation

Am 27. Dezember vergangenen Jahres erhielt Matthias Miller aus der Hand von Bürgermeisterin Monika Sitter im Beisein des Bundestagsabgeordneten Franz Rohmer den Sport- Ehrenpreis der Stadt Laupheim (siehe Titelseite) für seinen Sieg bei den Junioren- Europameisterschaften.

Bekanntlich haben jedoch die Götter vor den Erfolg den Schweiß gesetzt.

Für Matthias bedeutete dies: tausende Kilometer durch ganz Europa fahren, das Studium hinten anzustellen, viele Tage im Jahr auf dem Wasser sein; alles für das eine große Ziel:

die Qualifikation für den einzigen deutschen Startplatz bei den Olympischen Spielen in Peking in der Starbootklasse zu ersegeln.

Recht schnell hatte sich mit Matthias nach seinem Abschied aus der Finn- Dinghi- Klasse und seinem Vorschoter Manuel Voigt ein neues Team in der Starboot- Klasse zusammengefunden. Ebenso schnell verstanden es die beiden, mit beachtenswerten Ergebnissen in die deutsche Seglerspitze vorzustoßen. In einem bis zum Schluss spannenden „Kopf- an- Kopf- Rennen“ mit ihren Kontrahenten Marc Pickel / Ingo Borkowski (Hamburg / Berlin) sah es lange Zeit nach einem Happy- End für Matthias und seinen Freund aus.

Ein intensives Wintertraining in Florida, ein toller sechster Platz bei den Nordamerikanischen Meisterschaften, ein Mitsegeln mit der Weltelite bei weiteren hochkarätigen Regatten hatten den Traum auf Peking weiter aufrecht erhalten.

Im entscheidenden Moment jedoch senkte sich die Waagschale zugunsten der Rivalen.

Gab die weit größere Routine oder der im richtigen Moment „freie Kopf“ im anderen Boot den Ausschlag?

Wir jedoch vom Segelclub Laupheim sind stolz auf unseren Matthias.

Nach einem bis dahin abgeschlossenen Studium heißt das große Ziel nun eben



LONDON 2012 .

Die Steins

Liebe Segelfreunde,

nachdem wir am Ende des Jahres 2006 der Meinung waren, das Segelpensum unserer Kinder sei nicht mehr zu toppen, hat sich im Laufe des Jahres 2007 eine Dynamik ergeben, die wir nicht erwartet hatten.

Rika hat sich bereits Ende 2006 immer mehr aufs Schwimmen verlegt und ist in 2007 nur einmal während der IDJüM in Opti B die Serie vor Ribnitz Damgarten mitgesegelt. Was und wo Svenja und Max in 2007 gesegelt sind, zeigen wir Euch gerne anhand der nachstehenden Übersicht:

Regatta	Ort/Revier	Svenja	Max
Mindener Becher	Steinhuder Meer	X	X
Rahnsdorfer Opti Pokal	Rahnsdorf, Müggelsee		X
Optimeeting Riva	Riva, Gardasee	X	X
EM/WMA	Warnemünde, Ostsee		X
Dutch Open	Workum, IJsselmeer, Niederlande	X	X
Eckernförder Eichhörnchen	Eckernförde, Ostsee		X
Europameisterschaft	Varkiza/Griechenland, Mittelmeer		X
Intern Deutsche Jüngsten Meisterschaft	Ribnitz-Damgarten, Saaler Bodden	X	X
Sentosa+Byte National Championship	Singapore,		X
Bayer. Jugendmeisterschaft	Starnberg, Starnberger See		X
Scotiabank Caribbean intern Regatta	St. Thomas, US Virgin Islands	X	
LJM	Überlingen, Bodensee	LASER X	X
Polish Open	Kamien Pomorski, Polen		X
Herbst Pokal	Müggelsee, Berlin		X
Semana atlantico	Vigo, Portugal		X
Trofeo Ciutat de Palma	Palma de Mallorca, Spanien		X
Laser 4.7 Weltmeisterschaft	Kapstadt, Südafrika	X	
Laser 4.7 intern. Südamerikanische Meisterschaft	Mar del Plata, Argentinien	X	
Orange Bowl	Miami, USA		X

In den Ferien und an den regattafreien Wochenenden haben Svenja und Max jede Möglichkeit genutzt, um in den Trainingsgruppen von ITC und PISA mit anderen Seglern zu trainieren. Aufgrund des intensiven Segelprogrammes ist leider auch in 2007 keine Zeit geblieben, um an den Aktivitäten im SCLa teilzunehmen, hierfür bitten wir um Verständnis.

Für Svenja war die IDJüM in Ribnitz die letzte Optiregatta in Deutschland. Sie ist direkt in den Laser 4.7 umgestiegen.

Besonders bedanken wir uns bei der Schulleitung, den Lehrerinnen und Lehrern des Hans und Sophie Scholl Gymnasiums für die Unterstützung, sowie bei Christiane Boysen und Michael Honsel für das großzügige Materialsponsoring im Rahmen des far-east racing teams und allen Familien, bei denen unsere Kinder immer herzlich aufgenommen waren.

Ohne die Hilfe der Familien, der ausländischen Segler wäre es unmöglich gewesen, ein so umfangreiches internationales Programm zu absolvieren.

Es ist für uns immer wieder toll mit anzusehen, mit welcher Offenheit sich die Segler im Ausland gegenseitig helfen. Sei es bei der Bereitstellung eines Bootes, oder bei der Hilfe im Reparaturfalle.

Segeln ist und bleibt einfach ein toller Sport, und so lange unsere Kinder Spaß daran haben, werden wir auch in 2008 versuchen, ihnen ein anspruchvolles Segelprogramm zu ermöglichen.

Beste Grüße an alle

von den „Steinen“
Rika, Margit und Frank
Svenja – GER 163637
Max – GER 12216



Fachübungsleiter - und Trainer C Lizenzen verlängert.

Unser SCLa hat wieder von den Sportbünden anerkannte Fachübungsleiter und Trainer C!

In zwei Kursen, die jeweils über 3 Tage an der Südbadischen Sportschule Steinbach durchgeführt wurden, verlängerten Birgit Lendler, Stefan Holtfort und Michael Mangei ihre Lizenzen. Bis 2011 ist damit unser Club in seiner Arbeit wieder finanziell förderungsfähig.

Im ersten Kurs war vor allem die Fitness der Teilnehmer gefordert. An neuen Trendsportgeräten wie Flexi-Bar und Aerostep wurde kräftig die eigene Leistungsgrenze getestet aber auch die Tauglichkeit dieser Geräte für die Clubtrainingsarbeit.

Eine Woche später war der zweite Kurs eindeutig der seglerischen Theorie gewidmet.

Schwerpunkte waren hier Neuigkeiten aus der Sportlernahrung und psychische Faktoren des Segelns. Organisation und Strukturen unseres Verbandes und der Optivereinigung wurden ausführlich dargestellt. Eine willkommene Abwechslung war der Kurs in Aquajogging und der Geräteeinsatz in der Aqua-Fitnessstunde. Drei Stunden im Wasser waren tatsächlich sehr anstrengend aber auch sehr kurzweilig, hatten wir doch eine Trainerin, die auch die lustigen Seiten des Wassertrainings vermitteln konnte.

Die Südbadische Sportschule Steinbach zeigte sich in allen Bereichen wieder perfekt. Man fühlt sich dort bestens aufgenommen und betreut und es macht immer wieder Spaß, sich dort fortbilden zu können. Hoffentlich werden in Zukunft auch unsere Jugendsegler/innen diese seglerischen Ausbildungschancen wahrnehmen. Unser Club braucht noch mehr junge Übungsleiter/innen und Trainer/innen . Also, worauf warten....



-Michael Mangei-

Opti Anfängertraining

Im April 2007 habe ich mit dem Opti - Training beim SCLa begonnen.

Das Samstag Training teilte ich mit Andreas Hövel und Daniel Hölle. Durch gemeinsame Absprachen war es uns möglich, unsere Einheiten so gut wie nie ausfallen zu lassen und auch in den Sommerferien haben wir Trainingsstunden angeboten.

Bis zu 10 Kinder nahmen an unserem Segeltraining teil. Wir begannen unseren Unterricht mit dem Kennenlernen des Optimisten. Aus welchen Teilen er besteht und wie der Opti aufgetakelt wird. Relativ schnell gingen wir zum Wassertraining über. Einfache Manöver, wie Wenden, Halsen und Aufschieber wurden von den Schülern recht schnell umgesetzt.



Wenn das Wetter nicht mitspielte, wurden an Land Knoten geübt und Regelkunde gepaukt. Auch die Bootspflege kam bei uns nicht zu kurz!

Mitte August haben wir mit dem Regattatraining begonnen. Start, Dreieckkurs und Ziel-einlauf standen von nun an in unserem Trainingsprogramm. Dies war eine gute Vorbereitung auf die Knaudelregatta.

Es war schön zu sehen, dass insgesamt 9 Optikinder aus dem Fortgeschrittenen- und Anfängertraining an der Knaudelregatta am 15. und 16.09.2007 teilgenommen haben. Am 27. Oktober fand das letzte Training der Saison 2007 statt.

Der Übungsleiter – Lehrgang war sehr interessant und mit guten Lehrinhalten und ich hoffe, dass ich in der nächsten Segelsaison das ein oder andere davon umsetzen kann.

Ich freue mich auf den Start der Trainings-saison 2008



Birgit Lendler

Vereinsregatten 2007

Im Jahr 2007 nahmen an 6 Clubregatten insgesamt 72 Segler teil.

Los ging es bereits am 15. April mit dem Ansegeln. Bei schönen Winden nahmen rekordverdächtige 18 Boote teil. Nach drei Wettfahrten konnte sich Ba Huy Nguyen auf seinem Laser souverän durchsetzen. Auf den Plätzen zwei und drei folgten unser Jugendsegler Max Bäurle auf dem Opti und Jan Tunger auf dem Laser.



Weiter ging es am 16. Juni mit der 1. Zweimannboot-Regatta. Bei besten Trapezwinden und wunderschönem Sonnenschein konnten vier Wettfahrten gesegelt werden. Am Ende errang ich mit meiner Vorschoterin Amelie Jung auf der 470er Jolle den 1. Platz. Zweiter wurden Eberhard Ott und Gerhard Tunger auf einer Windy. Den 3. Platz sicherten sich die Youngsters Felix Bodenstein und Robert Löffler auf einem 420er.



Schon am Tag darauf ging das Regattaprogramm des SCLa weiter mit der 1. Einmannboot-Regatta. Auch hier wehte ein überwiegend guter Wind. Nach vier Wettfahrten konnte sich Jan Tunger mit hauchdünnem Vorsprung den Sieg sichern. Auf den weiteren Plätzen folgten Andreas Hövel auf dem Finn und Ba Huy auf dem Laser.



Zum Termin der 2. Einmannboot Regatta herrschte absolute Flaute und es konnte keine einzige Wettfahrt beendet werden. Daraufhin musste die Regatta auf einen neuen Termin verlegt werden. Dazu bot sich der Termin der Zweimannboote am 14.10.07 an. Aber auch diesmal meinte es der Windgott nicht unbedingt gut mit uns. Bei sehr schwachen Winden und kalter Witterung wurden 2 Läufe gesegelt. Die Schwache Brise konnte das Leichtgewicht Gerhard Tunger für sich ausnutzen und beide Läufe gewinnen. Auf den zweiten Platz kam Jan Tunger, dritter wurde Ba Huy.



Bei der am gleichen Tag stattfindenden Zweimannboot-Regatta konnte ich mit meinem Vorschoter Oliver Mulder vor der Gastmannschaft aus Günzburg Stefan Theer und Stefan Munk auf den 1. Platz segeln. Dritte wurden Gotthard Schombera und Bettina Mohwinkel, ebenfalls aus Günzburg.

Beim Absegeln am 28. Oktober war es wieder sehr kalt und der Wind auch nicht besser als zwei Wochen zuvor. Im ersten Lauf entwickelte sich eine regelrechte Wrigg- und Pumpregatta. Hier konnte Gerhard Tunger seine technische Überlegenheit ausnutzen und sich auf den ersten Platz schieben. Nach dem Mittagessen kam dann doch noch ein leichter Windhauch auf und ein zweiter Lauf wurde gesegelt. Am Ende siegte Gerhard Tunger gefolgt von Dieter Hölle. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die



Regattasaison 2007 für den SCLa erfolgreich war. Die Beteiligung an den meisten Regatten war gut und insbesondere in der ersten Saisonhälfte waren auch die nötigen Winde vorhanden. Hervorzuheben sind natürlich an dieser Stelle auch die Leistungen unseres Verpflegungsteams. Ute Tunger, Jan Mulder und viele weitere freiwillige Helfer haben uns stets kulinarisch verwöhnt.



Unser Jugendtag

Am Samstag, den 8. September hatten die Jugendtrainer alle Jugendsegler zu einem gemeinsamen Tag geladen. Auch wenn nicht alle kommen konnten, waren doch immerhin 11 Kinder und Jugendliche anwesend. Nach einer kurzen Begrüßung um 10 Uhr wurden zunächst sämtliche Cluboptis, aber auch 3 eigene Optis vom Ständer geladen und dann aufgetakelt. Nun ging es mit Eimer, Schwamm und natürlich Wasser ans Putzen.

Dann wurde jedes Boot von allen genauestens inspiziert und sämtliche Mängel von Birgit schriftlich festgehalten.

Ob nun ein Bändsel fehlte, die Affenschaukel nicht korrekt war, die Schlepplaine, Schrauben fehlten oder Schwert und Ruder defekt waren – alles wurde notiert. Danach wurden diese Mängel – sofern möglich – behoben. Nebenher schmückten die Mädels die Optis mit bunten



Luftballons. Gegen 12 Uhr machte sich Jan daran, für alle rote und weiße Würstchen zu grillen. Dazu gab es viele leckere von den Müttern selbstgemachte Salate. Nach dieser reichlichen Mahlzeit war es Zeit für ein wenig Theorie. Andreas erklärte anhand der Tafel das richtige Segeln in verschiedenen Situationen.

Im Anschluss daran stand der Höhepunkt des Tages an: die



Cluboptis sollten getauft werden. Dieses durften der Tradition entsprechend die anwesenden Mädels (angeblich haben Frauen eher den Draht zum Glück), also Lara und Bianca tun. Mit dem Spruch „Ich taufe dich auf den Namen ..., wünsche dir allzeit gute Fahrt und immer eine handbreit Wasser unter dem Kiel!“, einer gehörigen Sektdusche und lautem Beifall bekamen unsere Optis die Namen: Seemöwe, Seeadler, Seeigel, Seestern, Seehund und Seemonster.



Nun gab es einige, die mit gehen gingen (ein herrliches lieber den Kuchen, die El-Gegen 18.30 Uhr fand dieser rundum gelungener Tag, der Vielen Dank an die Trainer auch an die Eltern für die chen!!



dem geschmückten Opti se-Bild!), die anderen genossen auch den Kaffee. Tag seinen Abschluss, ein allen gefallen hat! für die Organisation, aber gespendeten Salate und Ku-

Jugendregatta

Bei der Jugendregatta am 14./15. Juli 2007 waren 5 Optis, 2 Laser und ein 420er am Start. In den 3 Läufen wurden die Optis von den anderen Booten getrennt gewertet.



Bei den Optis wurde der erste Platz heiß von Tobias Hövel und Bianca Tunger umkämpft, wobei sich in allen Läufen Tobias durchsetzen konnte. So landete er wohlverdient auf dem ersten Platz vor Bianca, Frank Löffler, Bernhard Löffler und Jonathan Neudeck.

Bei den Lasern und dem 420er siegte Dennis Nguyen auf seinem Laser vor dem 420er-Team Felix Bodenstein und Michael Wenger. Auf dem dritten Platz landete Christoph Günthner auf dem Clublaser.



Sommerfest

Wie in jedem Jahr, so fand auch in 2007 im Rahmen der Jugendregatta unser Sommerfest statt. Mit ca. 50 Teilnehmern war das Fest nicht so gut besucht wie im letzten Jahr, dennoch war es für alle ein netter Abend. Auf dieser Seite einige Impressionen vom Abend und vom Hissen des neuen riesigen(!) Windsackes.



Um in diesem Jahr auch den Jugendregattateilnehmern eine Chance zu geben, länger bzw. überhaupt auf dem Fest verweilen zu können, haben wir uns entschieden, die Jugendregatta bereits am Freitagnachmittag zu beginnen und am Samstagnachmittag zu beenden. Auf den Sonntag haben wir nun die 2. Zweimannbootregatta gelegt.



Lasercup 2007

Der Lasercup wurde im Jahr 2007 nun schon zum dritten Mal in Folge im Zusammenschluss mehrerer regionaler Segelvereine ausgetragen. Zu den Vereinen gehören der Segelclub Breithenthal, die Skipper Gilde Schwaben (Günzburg), der Segelclub Bad Wörishofen und die Seglergemeinschaft Thalfingen. Die Austragungsorte sind die Heimatgewässer der jeweiligen Vereine. In insgesamt 6 Regatten, welche jeweils über einen Tag gehen, wird der Lasercup-Sieger ermittelt. Pro Lasercup-Regatta werden 8-12 Kurzwettfahrten gesegelt. Eine Wettfahrt dauert ca. 10-15 Minuten. Lasercup-Sieger ist, wer nach der sechsten und letzten Regatta die besten Ergebnisse aus 60% aller Wettfahrten erzielt hat.

Die ersten beiden Lasercup Regatten fanden im Mai und Juni auf dem Oberrieder Weiher beim Breithenthaler Segelclub statt und verliefen für die Laupheimer Segler äußerst erfolgreich.



Bei insgesamt 13 gestarteten Booten wurden beim ersten Lasercup die ersten beiden Plätze von mir und Jan Tunger belegt. Auf den Plätzen sechs, sieben und acht folgten Gerhard Tunger, Amelie Jung und Felix Bodenstein.

Bei der zweiten Lasercup-Regatta konnte Gerhard Tunger bei leichten Winden den Sieg erringen. Amelie Jung platzierte sich unter den zwölf gestarteten Teilnehmern auf Platz sechs.

Die dritte Regatta zum Lasercup wurde nahe Günzburg auf dem Baggersee der Skippergilde Schwaben ausgetragen. Bei 3-4 Windstärken gelang es mir, unter den 13 Teilnehmern auf den zweiten Platz zu segeln. Gerhard Tunger wurde sechster und Felix Bodenstein Achter.

Bei der 4. Und 5. Regatta zum Lasercup in Bad Wörishofen und Thalfingen war leider kein Laupheimer Segler vertreten.



Die letzte Lasercup-Regatta der Saison fand schließlich in Laupheim statt. Bei anfangs gut 5 Beaufort und Sonnenschein konnten unter der Leitung von Peter Hannes 9 Läufe gesegelt werden.



Am Ende sicherten sich Laupheimer Segler auf heimischem Revier unter 13 startenden Booten immerhin zwei „Trepplchenplätze“.

Den ersten Platz belegte ich, der dritte Platz ging an Jan Tunger. Die beiden anderen Laupheimer Gerhard Tunger und Felix Bodenstein hatten einige Schwierigkeiten mit dem starken Wind und landeten auf den Plätzen sechs und elf.



Im Anschluss an die Laupheimer Regatta fand die Siegerehrung für den gesamten Lasercup statt. Leider konnten sich die Laupheimer Segler nicht in den vorderen Rängen platzieren, da sie insgesamt an zu wenigen Lasercup-Läufen teilgenommen hatten.

Beim Lasercup 2007 starteten 17 Boote. Der SCLa wurde dabei von 5 Seglern vertreten. Gewonnen hat Jörn Thöne von der SG Thalfingen.

Auch im Jahr 2008 wird der Lasercup wieder ausgetragen. Das zweite Rennen findet in Laupheim statt. Der Termin ist der 8. Juni 2008.

Schwimmen

Wie bereits viele von Euch wissen, treffen wir uns seit September jeden Donnerstag von 17.00 – 17.45 Uhr zum Schwimmen im PaBa.

Am Schwimmen nehmen im Schnitt etwa 16 Mitglieder des SCLa teil.

Um ein effektives Training für unsere Jugendlichen zu gestalten, wird eine Bahn von unserer Schwimmtrainerin Elena abgetrennt. Die Jugend trainiert derzeit fleißig für die Schwimmabzeichen Bronze – Silber – Gold. Diese Abzeichen sind Voraussetzung für die Segeltrainingslager, z. B. das Opti-Trainingslager in Immenstaad.

Unsere Trainingseinheiten beinhalten:



⇒ 8 Bahnen Brustschwimmen



⇒ Brust- und Kraulbeinschlag üben



- ⇒ Technik im Brust- und Kraulschwimmen verbessern
- ⇒ Heraufholen eines Ringes in 2 m Tiefe
- ⇒ 10 m Tauchen

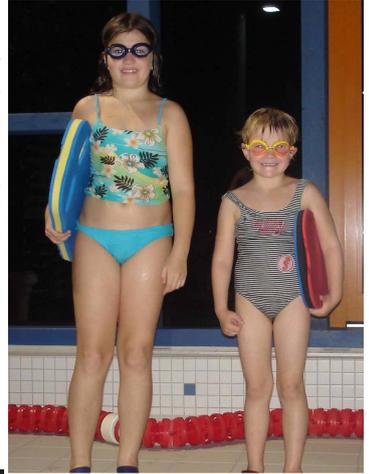


⇒ Startsprung



Seit Beginn des Trainings im September hat die Schwimmleistung in Technik und Ausdauer bei den aktiven Jugendlichen kontinuierlich zugenommen.

Im März wird Elena die Schwimmprüfung durchführen und abnehmen. Dazu werden wir den Prüflingen kräftig die Daumen drücken, damit ihr regelmäßiges Training auch belohnt wird.



Auch die Erwachsenen kommen nicht zu kurz und wer fleißig in der Trainingseinheit paddelt, dem ist es möglich einen Kilometer hinter sich zu lassen!



Bedanken möchten wir uns noch bei Elena Wenger, die ein tolles Training durchführt, was den Kindern offensichtlich Spaß macht. Elena macht trotz Abiturvorbereitungen jeden Donnerstag zuverlässig das Training.



Wir wünschen ihr für ihre bevorste-

viel Glück und Erfolg henden Prüfungen!

Birgit und Winfried Lendler



« A n d e d e »
« V o r n a m e » « N a m e »
« S t r a ß e » « H # n r # »
« P L Z » « W o h n o r t »



Max Bäurle beim Oster-Training am Comersee

Impressum

Redaktion und Gestaltung: Astrid und Gerhard Tunger

Druck: Vermessungsbüro Tunger

© - Segelclub Laupheim • Kellerstr. 1 88481 Balzheim